

KOMMT AM 8. MÄRZ ZUM CARE-BLOCK
14 Uhr
Alexanderplatz
Alexanderstraße Ecke
Karl-Liebnecht-Straße
auf der Frauen* Kampftagsdemonstration



PROFITE PFLEGEN KEINE MENSCHEN

**FÜRSORGE FEMINISTISCH UND
SOLIDARISCH GESTALTEN!**

Sexismus hat viele Gesichter. Dazu gehört, dass Frauen* viel zu oft in die Rolle der selbstlosen Fürsorgenden gedrängt werden. Das geschieht in privaten Beziehungen; das geschieht, wenn der Staat oder die Krankenhaus- und Pflegekonzerne mit der systematischen Überlastung des Personals kalkulieren; und das geschieht, wenn soziale Arbeit unterfinanziert und die Beschäftigten dramatisch unterbezahlt sind. Denn ein Großteil der bezahlten und unbezahlten Care-Arbeit wird von Frauen* geleistet.

Den Begriff „Care“ benutzen wir für alle Lebensbereiche der öffentlichen und privaten Sorgearbeit. Wir pflegen, betreuen und arbeiten mit Menschen mit und ohne Behinderung. Wir fangen die auf, die den Halt verloren haben oder bedroht sind, ihn zu verlieren. Wir begleiten und kümmern uns um Kranke und Sterbende. Wir putzen, sterilisieren und reparieren. Wir empfangen die, die geflüchtet sind. Wir kümmern uns um die Kinder unserer Stadt. Wir werden gebraucht. Ohne uns geht gar nichts. Wir sind das Rückgrat der sozialen Infrastruktur und der medizinischen Versorgung unserer Gesellschaft!

Es kann schön und bereichernd sein, sich um sich selbst und umeinander zu kümmern, Menschen freundschaftliche, nachbarschaftliche, professionelle Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben von Geburt bis Tod zu geben. Aber stattdessen führen die Bedingungen, unter denen wir diese Sorgearbeit leisten, viele von uns zur Erschöpfung, in Armut oder zum Verlust von Empathie.

Wir fordern ein Ende der Profite und des Kostendrucks in der bezahlten und unbezahlten Care-Arbeit! Nur so können wir selbstbestimmt für uns und andere sorgen. Dies erfordert Zeit und Geld, aber auch die Möglichkeit, Nein zur Aufopferung und Selbstausbeutung zu sagen, sowie das Recht auf Teilhabe und Mitbestimmung aller Menschen, die auf Care angewiesen sind oder diese Arbeit leisten.

Für dieses Jahr wird vom Netzwerk Frauen*Streik vor und am 8. März 2019 zu Kiezversammlungen, zur Beteiligung an Aktionen und zum Streik aufgerufen. Wir teilen die inhaltlichen Anliegen und politischen Forderungen, die in dem Aufruf formuliert sind, denn unsere Vision von Selbstbestimmung im Care-Bereich umfasst mehr als gute Arbeitsbedingungen. Wir fordern das Recht auf körperliche Selbstbestimmung, gleichen Zugang zu sozialen Rechten für Alle, die freie Entscheidung für oder gegen Schwangerschaft und echte Selbstbestimmung darüber, wie und von wem wir gepflegt oder unterstützt werden wollen.

KOMMT AM 8. MÄRZ ZUM CARE-BLOCK AUF DER FRAUEN*KAMPFTAGS- DEMONSTRATION

**14 UHR / ALEXANDERPLATZ
ALEXANDERSTRASSE ECKE
KARL-LIEBKNECHT-STRASSE**

Lasst uns sichtbar sein als Menschen, die bezahlte und unbezahlte-Sorgearbeit leisten und als Menschen, die auf Sorgearbeit angewiesen sind! Bringt Arbeitskleidung mit oder Dinge und Symbole, die Care und Fürsorge sichtbar machen!

Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Unterstützungsbedarf sollen in unserem Block mitmachen können. Wir achten aufeinander, unterstützen uns gegenseitig und gestalten den Block nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten aller, die teilnehmen wollen!



Berliner Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus / Care Revolution Berlin
Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V.
Gesundheitskollektiv Berlin / ver.di Aktivenkreis Sozial- und Erziehungsdienst
ver.di Betriebsgruppe Charité / Vivantes Kampagnenrat
ver.di Bezirksfachbereichsvorstand Gesundheit, Soziales, Wohlfahrt und Kirchen

ViSdP: L. Beckmann, Alexandrinenstraße 1, 10969 Berlin

**PROFITE PFLEGEN
KEINE MENSCHEN**
